

Aktivierung und Zuwendung

Im Mai beginnt eine Qualifikation zur Seniorenassistentin

Schaft
im
s Plön

Heikendorf. Ganz unbekannt ist er nicht mehr, der Beruf der Senioren-Assistentin. Die aktivierende Begleitung und zugewandte Betreuung durch Seniorenassistenten ist eine wichtige Ergänzung zu Pflege und Hausarbeit. Mit Hilfe einer Seniorenassistentin kön-

nen ältere Menschen wieder am Alltagsleben teilhaben. Durch die individuelle Betreuung können viele Senioren länger im eigenen Zuhause leben, und Angehörige sind froh über die Entlastung, besonders wenn sie weit weg leben.

Als Gertraud Vecera von der Qualifikation zur Seniorenassistentin hörte, war sie sofort Feuer und Flamme. „Ich habe vorher in einem

Seniorenstift in Nürnberg gearbeitet und vor gut zwei Jahren die Qualifikation gemacht“, erzählt die 50-Jährige. Sie lernte, was zu beachten ist, wenn man sich selbstständig machen möchte, übte Vorlesetechniken und erfuhr, wie man altersassoziierte Krankheiten erkennt, damit umgeht und vieles mehr.

Heute hat die Seniorenassistentin sechs Kunden, die sie jede Woche betreut. Eine von ihnen ist die 91-jährige Katharina König. Sie hat keine eigenen Kinder, und die Nichten, die sich um sie kümmern, wohnen in Hamburg. Vor zwei Jahren ist die Seniorin in eine Anlage gezogen, die betreutes Wohnen anbietet. Kurz vor ihrem 90. Geburtstag merkte sie, dass sie Hilfe braucht und sprach Gertraud Vecera an. Seitdem besucht die Seniorenassistentin die alte Dame drei Mal in der Woche. „Ich freue mich immer, wenn Frau Vecera kommt. Es ist schön, wenn wir zusammensitzen und uns unterhalten. Sonst passiert ja nicht mehr viel in meinem Leben“, erzählt die Seniorin. „Wir unterhalten uns über

das Zeitgeschehen, zum Beispiel liest Frau König jeden Tag die Zeitung und ich mache ihr das Essen warm, das vergisst sie sonst manchmal. Dann besprechen wir, was in der Woche noch ansteht.

Gibt es Arzttermine? Besuche von Bekannten? Oder eine Veranstaltung in der Seniorenwohnanlage? Das ist nichts Großes, muss aber trotzdem immer wieder besprochen werden, denn ältere Menschen vertauschen schon mal die Tage. Freitags gehen wir zusammen einkaufen und trinken hinterher einen Kaffee“, erzählt Vecera. (sp)

■ Die Qualifikation zur Seniorenassistentin erstreckt sich über 120 Stunden von Anfang Mai bis Mitte Juli. Die Kosten betragen 1375,62 Euro und können über die Bildungsprämie bezahlt werden. Weitere Infos und Anmeldung bei Ute Büchmann Tel. 04307-900340 oder im Internet unter www.seniorenassistentin.de. Wer sich für die Dienste von Gertraud Vecera interessiert, erreicht sie unter Tel. 0431-5709938.



Gemeinsam Zeitung lesen und über aktuelle Themen reden, das ist vielen von Gertraud Veceras Kunden, wie hier Katharina König, wichtig. Foto sp

Kieler Express,
13. April 2011,

S. 4